

Bodensonnenuhr, Platz der Primarschule, Murten 1973

Erbauer

Daniel Burla *1951

Gestiftet vom Handwerker- und Gewerbeverein Murten anlässlich des Schulhausneubaus

Bestehend aus

- Zeigerstein H 2.3m mit Sockelplatte, mit dem Text von J.-P. Sartre: „Vielleicht gibt es schönere Zeiten aber diese ist die unsere“
- 11 Sitzsteinen H: 30- 65 cm mit internationalen Orts- oder Städtenamen (Azoren, Rio, Island, Madagaskar, etc)
- Brunnenbecken 5,2m lang.

Material

Mont-Blanc-Granit, gesägt und geschliffen

Fünf Zifferblätter

1

Die Kante (Neigung $46^{\circ} 15'$, die geografische Breite des Standortes) des 2.3m hohen Zeigersteins wirft den wandernden Schatten jeweils am genauen Mittag (Sonnenhöchststand) auf die Marken der Sitzsockel mit den Orts- oder Städtenamen. (Weltzeitsonnenuhr)

2 / 3

Tagesstunden in mitteleuropäischer Zeit MEZ: auf der östlichen Wange des Zeigersteins sind die Vormittagsstunden, auf der westlichen Wange die Nachmittagsstunden abzulesen: Der Schatten an den beiden Sonnwendtagen wandert den eingravierten Hyperbeln entlang, und an den 2 Tagen der Tag- Nacht-Gleichen begrenzen die parallelen Linien das Schattenband.

4

Wahrer örtlicher Mittag (Sonnenhöchststand in Murten: im Mittelwert um 12.32) Der Schatten des genau nach Süden gerichteten Zeigersteins wirft bei Sonnenhöchststand seinen Schatten zwischen die beiden auf der Sockelplatte gravierten Linien.

5

Oberfläche des Brunnentroges: (Datumssonnenuhr) Dieses Zifferblatt gibt an, wann es 12 Uhr MEZ ist. Der Schatten der kleinen Kugel auf dem Zeigerstein zeigt um 12 Uhr MEZ das Datum an. Statt einer Linie ist hier eine Achterschleife ausgebildet, deren grosser Teil einen Brunnen bildet. Die Form der Achterschleife berücksichtigt die astronomisch bedingten Unterschiede der wahren Tageslänge zu den ausgemittelten Tageslängen unserer Gebrauchsuhr, (Unterschiede infolge der nicht konstanten Umlaufgeschwindigkeit der Erde um die Sonne).